

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/018(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 29.04.2020	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	17:55 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 15.April 2020
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Beschlussvorlagen**
- 3.1 Neuausrichtung Magdeburger Telemannpflege – DS0555/19
Ergänzungsbeschluss zu DS0308/17, Beschluss-Nr. 1647-
047(VI)17
BE: FB 41
- 3.2 Behebung von Brandschutzmängeln im Kulturhistorischen DS0130/20
Museum/Museum für Naturkunde; außerplanmäßige
Verpflichtungsermächtigung zur Sicherung der
Ausschreibung/Vergabe
BE: FB 42
- 3.3 Verwaltungskostensatzung DS0022/20
BE: FB 02
- 3.4 Annahme von Schenkungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0123/20
BE: FB 02
- 4 Informationen**
- 4.1 Barrierefreie Gestaltung 10011/20
BE: Amt 61
- 4.2 Barrierefreie Straßenbahngleisquerung in Höhe des Olvenstedter 10075/20
Scheides
BE: Amt 61

4.3	Lückenschluss Fermersleber Weg/Lemsdorfer Weg BE: Amt 61	I0071/20
4.4	Mittelbewirtschaftung zur Umsetzung von Hochwassermaßnahmen BE: FB 02	I0098/20
4.5	Analyse Bädernutzung 2017-2019 BE: FB 40	I0061/20

5 Anträge und Stellungnahmen

5.1	Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung (Antrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 2.10.2019)	A0226/19
5.1.1	Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung (Änderungsantrag der Fraktion GP/TSA vom 29.10.2019)	A0226/19/1
5.1.2	Änderungsantrag des BSS vom 28.4.2020	A0226/19/2
5.1.3	Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung BE: FB 40	S0521/19
5.2	Pilotprojekt „Bedingungsloses Wohnen für Obdachlose“ (Antrag der Fraktion GP/TSA vom 21.11.2019)	A0277/19
5.2.1	Pilotprojekt „Bedingungsloses Wohnen für Obdachlose“ BE: Amt 50; 17.25 Uhr	S0003/20
5.3	Kosten für die Beprobung von Trichinen abschaffen (Antrag der Fraktion CDU/FDP vom 4.2.2020)	A0027/20
5.3.1	Kosten für die Beprobung von Trichinen abschaffen (Änderungsantrag des UwE vom 21.4.2020)	A0027/20/1
5.3.2	Kosten für die Beprobung von Trichinen abschaffen BE: Amt 53	S0109/20
5.4	Bunt statt grau (Antrag der Fraktion GP/TSA vom 21.11.2019)	A0273/19
5.4.1	Bunt statt grau BE: Amt 61	S0028/20
5.5	Barrierefreien Zugang zur Herweghstraße schaffen (Antrag der AfD - Fraktion vom 29.10.2019)	A0246/19
5.5.1	Barrierefreien Zugang zur Herweghstraße schaffen BE: Amt 61	S0111/20
5.6	Straßenausbaubeiträge (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 6.2.2020)	A0040/20
5.6.1	Straßenausbaubeiträge BE: FB 62	S0129/20
5.7	Nette Toilette (Antrag der Fraktion GP/TSA vom 19.12.2019)	A0290/19
5.7.1	Nette Toilette BE: SAB	S0049/20
5.8	Ausweitung der Lichterwelt auf andere Stadtteile (Antrag der Fraktion TSP/BfM vom 6.2.2020)	A0037/20
5.8.1	Ausweitung der Lichterwelt auf andere Stadtteile BE: FB 32	S0139/20

6 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Jens Rösler

Mirko Stage

Barbara Tietge

Roland Zander

Vertreter

Jürgen Canehl

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Frau Borris, Bg V

Frau Behrendt, FBLin 02

Herr Erxleben, FB 02

Frau Fischer, IV/01

Herr Matz, FB 40

Herr Hohmann, EB KGm

Herr Dr. Lüthke, Amt 53

Frau Petz, FB 62

Frau Klinge-Braun, Amt 61

Herr Stegemann, EB SAB

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 2 Stadträtinnen und 6 Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern informiert über einige Änderungen der Tagesordnung. Der TOP 3.1 wird vertagt, da der Kulturausschuss die Drucksache DS0555/19 in seiner letzten Sitzung nicht behandelt hat. Des Weiteren liegen zu den TOP 5.1 und 5.3 jeweils ein zusätzlicher Änderungsantrag vor. Der TOP 5.5 wird vertagt, da der Antragsteller im Vorfeld noch Klärungsbedarf sieht.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 15.April 2020

Diese Niederschrift lag noch nicht vor.

2. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Nachfragen von Bürgern.

3. Beschlussvorlagen

3.1. Neuausrichtung Magdeburger Telemannpflege –
Ergänzungsbeschluss zu DS0308/17, Beschluss-Nr. 1647-
047(VI)17

DS0555/19

vertagt

- 3.2. Behebung von Brandschutzmängeln im Kulturhistorischen Museum/Museum für Naturkunde; außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zur Sicherung der Ausschreibung/Vergabe DS0130/20

Frau Fischer begründet die Notwendigkeit der Verpflichtungsermächtigung. Dabei merkt sie an, dass die Ausschreibungen aktuell erfolgen sollen, da die Realisierung der Baumaßnahmen gestrafft werden können. Damit Rechtssicherheit besteht, wird die VE benötigt.

Frau Jäger möchte wissen, warum das „Naherholungszentrum Barleber See“ zur Deckung herangezogen werden kann. Gibt es Verschiebungen, so ihre Frage.

Herr Matz teilt mit, dass die angesprochene Verpflichtungsermächtigung keinen negativen Einfluss auf das Bauvorhaben am Barleber See hat, da die vorgesehenen 5 Mio. EUR in 2020 nicht kassenwirksam werden.

Herr Zimmermann ergänzt, dass die VE für das Jahr 2021 ff. gilt, da vorher keine Realisierung erfolgt. Beim Barleber See laufen Planungen auch bis ins Jahr 2021, so dass die Mittel aktuell noch nicht benötigt werden. Abhängig von Fördermittelbewilligungen und Bauabläufen muss immer wieder „umgeschichtet“ werden. Diese Verfahrensweise ist gängige Praxis.

Herr Stage untermauert dies mit ergänzenden Ausführungen.

Die Drucksache DS0130/20 wird mit 7 – 0 – 1 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG020-018(VII)/20

- 1. Zur Sicherung der Ausschreibungen/Vergabe wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 500.000,00 EUR beschlossen.**
- 2. Die Deckung erfolgt aus der Maßnahme NEZ Barleber See V 164140004.**

- 3.3. Verwaltungskostensatzung DS0022/20

Herr Erxleben bringt die Drucksache kurz ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Er stellt fest, dass die Neufassung notwendig war, da die ursprüngliche Verwaltungskostensatzung aus dem Jahr 2001 einschließlich einer Überarbeitung aus dem Jahr 2006 stammt. Neben einer gendergerechten Anpassung wird nun auch eine höhere Kostendeckung erreicht. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0022/20 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 3.4. Annahme von Schenkungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0123/20

Es kommt ohne Diskussion sofort zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0123/20 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4. Informationen

- 4.1. Barrierefreie Gestaltung I0011/20

Die Information I0011/20 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

- 4.2. Barrierefreie Straßenbahngleisquerung in Höhe des Olvenstedter Scheides I0075/20

Die Information I0075/20 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

4.3. Lückenschluss Fermersleber Weg/Lemsdorfer Weg I0071/20

Die Information I0071/20 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

4.4. Mittelbewirtschaftung zur Umsetzung von Hochwassermaßnahmen I0098/20

Die Information I0098/20 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

4.5. Analyse Bädernutzung 2017-2019 I0061/20

Herr Rösler erscheint gegen 17.15 Uhr zur Sitzung.

Herr Matz führt aus, dass die Information als fundierte Entscheidungshilfe zum Antrag A0226/19 Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung erstellt wurde. Sie stellt inhaltlich die Besucherzahlen der Freibäder, Schwimmhallen und Strandbäder nach den verschiedenen Kategorien der Entgeltordnung in den Jahren 2017-2019 dar.

Herr Stern möchte wissen, warum keine finanziellen Auswirkungen aufgezeigt sowie die Gesamteinnahmesituation dargestellt wurden, da dies aus Sicht des Finanz- und Grundstücksausschusses wünschenswert gewesen wäre.

Die Aufbereitung, die im Ausschuss Bildung, Schule und Sport angeregt wurde, sollte nach Besucherzahlen erfolgen, so **Herr Matz**.

Die Information I0061/20 wird zur Kenntnis genommen.

5. Anträge und Stellungnahmen

5.1.	Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung	A0226/19
5.1.1.	Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung	A0226/19/1
5.1.2.	Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung	A0226/19/2
5.1.3.	Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung	S0521/19

Herr Canehl stellt fest, dass der Ursprungsantrag seiner Fraktion bereits im Oktober 2019 gestellt wurde, eine Behandlung aber mehrfach verschoben wurde. Aus der vorliegenden Stellungnahme geht hervor, dass nicht alle Ansinnen durchführbar sind. Demzufolge möchte **Herr Canehl** Punkte zurückziehen und einen neuen Antrag einbringen. **Als Erstes zieht er Ziffer 9 des Antrages A0226/19 zurück. Dafür wird** aber seitens des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport **der** am Vortag der heutigen Sitzung gestellte **Änderungsantrag A0226/19/2 eingebracht**. Mit Ziffer 10 soll erreicht werden, dass die Entgeltordnung aktuell nicht „angefasst“ wird und bis mindestens zum 30.4.2022 in Kraft bleibt. Mit Blick auf die aktuelle Corona – Krise sollen derzeit keine Verteuerungen erfolgen. Die verbleibenden 8 Beschlusspunkte können ohne weitere Einbringung abgestimmt werden, so **Herr Canehl**.

In der sich anschließenden vielseitigen Diskussion werden viele der Punkte angesprochen.

Herr Hoffmann steht dem Änderungsantrag des BSS skeptisch gegenüber, da auch kommunale Sportstätten benannt sind. Hier sieht er grundsätzlich Redebedarf in den Fraktionen.

Frau Jäger fragt nach dem Ausbau des Barleber Sees und des Carl – Miller – Bades. Wollen wir etwa diesen geplanten Ausbau verschieben?

Herr Rösler hält den Änderungsantrag des BSS für nicht durchdacht und wird diesem auch nicht zustimmen.

Herr Stage gibt zu bedenken, dass der Antragsteller wohl nur die Bäder, aber nicht die Sportstätten gemeint hat.

Herr Zander zieht aufgrund der Rücknahme der Ziffer 9 des Ausgangsantrages A0226/19 den Änderungsantrag A0226/19/1 seiner Fraktion zurück. Gleichzeitig stellt er fest, dass er dem Änderungsantrag des BSS nicht folgen kann. **Er stellt den Antrag, dass auf jeden Fall „die kommunalen Sportstätten“ aus diesem Antrag gestrichen werden.**

Diesem Antrag wird mit 8 – 0 – 1 zugestimmt.

Nunmehr kommt es zur Abstimmung des Änderungsantrages A0226/19/2 des BSS vom 28.4.2020.

Der Änderungsantrag A0226/19/2 wird dem Stadtrat mit 1 – 5 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Im Anschluss kommt es zur punktweisen Abstimmung des Antrages A0226/19.

Der Beschlusspunkt 1 des Antrages A0226/19 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 des Antrages A0226/19 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Canehl informiert, dass der BSS dem Beschlusspunkt 3 mit 5 – 0 – 2 zugestimmt hat und bittet die Anwesenden diesem Prüfauftrag ebenfalls zuzustimmen.

Der Beschlusspunkt 3 des Antrages A0226/19 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 4 des Antrages A0226/19 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 5 des Antrages A0226/19 wurde im BSS durch Rücknahme der einbringenden Fraktion gestrichen.

Der Beschlusspunkt 6 des Antrages A0226/19 wird dem Stadtrat mit 0 – 6 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Canehl informiert, dass der BSS dem Beschlusspunkt 7 zugestimmt hat. **Herr Matz** erklärt mit Blick auf die Stellungnahme, dass die Verwaltung bereit ist diesen „Wunsch“ zu prüfen. **Die Anwesenden sind sich einig, dass die Verwaltung beauftragt wird zu prüfen, ob der Bedarf an einer Jahreskarte "Sauna" gegeben ist.**

Der Beschlusspunkt 7 des Antrages A0226/19 wird dem Stadtrat als Prüfauftrag mit 7 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Stage möchte im Namen seiner einbringenden Fraktion die ersten beiden Sätze des Punktes 8 streichen.

alt

8. Die Verhaltensregeln für Freibäder sollten weniger restriktiv formuliert werden. Freibäder sind auch Orte für Jugendliche. Das Abspielen von Musik bzw. das Spielen von Musikinstrumenten sollte grundsätzlich erlaubt sein. Anders verhält es sich mit Lärm. Dieser kann im Ermessen des Schwimmmeisters untersagt werden (§ 5 Verhalten).

neu

Das Abspielen von Musik bzw. das Spielen von Musikinstrumenten sollte grundsätzlich erlaubt sein. Anders verhält es sich mit Lärm. Dieser kann im Ermessen des Schwimmmeisters untersagt werden (§ 5 Verhalten).

Der Beschlusspunkt 8 des Antrages A0226/19 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 9 des Antrages A0226/19 wurde zu Beginn der Sitzung (siehe oben) von der einbringenden Fraktion zurückgezogen.

Die Stellungnahme S0521/19 wird zur Kenntnis genommen.

5.2.	Pilotprojekt „Bedingungsloses Wohnen für Obdachlose“	A0277/19
5.2.1.	Pilotprojekt „Bedingungsloses Wohnen für Obdachlose“	S0003/20

Herr Zander äußert sich erstaunt über die Stellungnahme. Es gibt sehr wohl Obdachlose, die keine Wohnung bekommen. Er kann bis zur Stadtratssitzung mindestens 2 betroffene Personen benennen.

Frau Borris erläutert mit Blick auf die Stellungnahme und die in der Verwaltung gemachten Erfahrungen die Problematik. Dabei stellt sie fest, dass es tatsächlich Personen gibt, die „nicht wohnen wollen“. Außerdem hält sie es für unmöglich, dass man bedingungslos wohnen kann. Es gibt immer einige Grundregeln, welche einzuhalten sind. Sie gibt aber auch zu Protokoll, dass jemand der eine Wohnung möchte, eine bekommt. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter des Dezernates V bestrebt, ggf. Plätze in einer Obdachlosenunterkunft zu vermitteln.

Herr Stage hält den 2. Absatz des Antrages nicht ganz „gelingen“ und **macht daher den Vorschlag zu folgendem Änderungsantrag:**

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt den 2. Absatz des Ausgangsantrages wie folgt zu ändern:

„alt“

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

in Zusammenarbeit von Dezernat V und der Wobau mbH, bis zum Ende des 2. Quartals 2020 ein Pilotprojekt für die Landeshauptstadt Magdeburg zu entwickeln, in welchem 20 Wohnungen (bei Bedarf auch mehr) für Obdach- und Wohnungslose zur Verfügung gestellt werden.

Die Anmietung soll durch die obdachlosen Menschen selbst und bedingungslos und im gesamten Stadtgebiet verteilt erfolgen.

Wir bitten um Überweisung in den Finanz- und Grundstücksausschuss und den Ausschuss für Kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten.

„neu“

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

in Zusammenarbeit von Dezernat V und der Wobau mbH, bis zum Ende des 2. Quartals 2020 ein Pilotprojekt für die Landeshauptstadt Magdeburg zu entwickeln, in welchem 20 Wohnungen (bei Bedarf auch mehr) für Obdach- und Wohnungslose zur Verfügung gestellt werden.

Die Anmietung soll durch die obdachlosen Menschen selbst und zu niedrigst möglichen Zugangsbedingungen erfolgen.

Wir bitten um Überweisung in den Finanz- und Grundstücksausschuss und den Ausschuss für Kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten.

Der geänderte Beschlussvorschlag wird dem Stadtrat vom FG mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0277/19 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0003/20 wird zur Kenntnis genommen.

5.3.	Kosten für die Beprobung von Trichinen abschaffen	A0027/20
5.3.1.	Kosten für die Beprobung von Trichinen abschaffen	A0027/20/1
5.3.2.	Kosten für die Beprobung von Trichinen abschaffen	S0109/20

Frau Jäger stellt mit Blick auf den Änderungsantrag des UwE fest, dass es sich um Landesrecht handelt und die LH MD anregen sollte, dass einheitliche Regelungen getroffen werden.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag A0027/20/1 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag ist der Ursprungsantrag A0027/20 erledigt.

Die Stellungnahme S0109/20 wird zur Kenntnis genommen.

5.4.	Bunt statt grau	A0273/19
5.4.1.	Bunt statt grau	S0028/20

Herr Zander macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag.
Es kommt ohne Diskussion zur Beschlussfassung.

Der Antrag A0273/19 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0028/20 wird zur Kenntnis genommen.

5.5.	Barrierefreien Zugang zur Herweghstraße schaffen	A0246/19
5.5.1.	Barrierefreien Zugang zur Herweghstraße schaffen	S0111/20

vertagt

5.6.	Straßenausbaubeiträge	A0040/20
5.6.1.	Straßenausbaubeiträge	S0129/20

Die Anwesenden betrachten den Antrag aufgrund der Beschlusslage des Landtages als erledigt.

5.7.	Nette Toilette	A0290/19
5.7.1.	Nette Toilette	S0049/20

Herr Zander macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag und begründet ihn. Dabei führt er aus, dass die innerstädtischen Toiletten in einem schlechten Zustand oder geschlossen sind.

Herr Stegemann würde die Einführung im Stadtzentrum begrüßen, gibt aber auch zu bedenken, dass pro Toilette 900 bis 1.000 EUR Aufwand pro Monat entstehen.

Herr Rösler sieht zwar den Bedarf an Toiletten, aber fragt, warum es „die nette Toilette“ sein soll.

Herr Zander stellt nochmals fest, dass die Zustände der vorhandenen Toiletten zum Teil unzumutbar sind und es für die LH MD mit Anschluss an „die nette Toilette“ eine Möglichkeit zur Verbesserung der Situation gäbe.

Herr Canehl kann dem Antrag nicht zustimmen. Er spricht sich eindeutig für die Instandsetzung vorhandener Anlagen aus. Die nette Toilette mag eine Möglichkeit für kleine Städte sein, aber für die LH MD ist das unwürdig.

Herr Hoffmann möchte das Toilettenproblem notfalls mit einem Pilotprojekt lösen.

**Der Antrag A0290/19 wird dem Stadtrat mit 3 – 1 – 5 zur Beschlussfassung empfohlen.
Die Stellungnahme S0049/20 wird zur Kenntnis genommen.**

5.8.	Ausweitung der Lichterwelt auf andere Stadtteile	A0037/20
5.8.1.	Ausweitung der Lichterwelt auf andere Stadtteile	S0139/20

Herr Stage informiert, dass der StBV die Behandlung des Antrages bis zur Vorlage der Drucksache vertagt hat.

Herr Zander stellt im FG den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung. Darüber hinaus erwartet er bei der Einbringung der Drucksache aussagefähige Fakten zur Gesamtsituation.

D.h. sowohl zum weiteren Betrieb 2020 ff., dem damit verbundenen Auf- und Abbau sowie den Einlagerungsbedingungen einschließlich der jeweiligen Kosten.

Dem Antrag auf Vertagung stimmt der FG mit 9 – 0 – 0 zu.

6. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 27. Mai 2020.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin